

100 Jahre adventistisches Verlagshaus in Indonesien

Bandung/Indonesien, 06.07.2010/APD Mit der Herausgabe der Zeitschrift „Utusan Kebenaran Melayu“ (Malaiischer Wahrheitsbote) durch Missionar Ralph Waldo Munson in Sukabumi auf Java begann 1910 die Verlagsarbeit der Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten in einem Gebiet, das heute zur Republik Indonesien gehört. 1915 wurde das Verlagshaus nach Batavia, dem jetzigen Jakarta, verlegt. Später befand es sich in Singapur, bevor es 1929 wieder nach Java in die Stadt Bandung kam, wo es sich heute noch befindet und unter dem Namen „Percetakan Advent Indonesia“ (Adventistisches Verlagshaus in Indonesien) bekannt ist. Die Herausgabe von christlicher Literatur spielte bei der Verbreitung der Adventisten im Inselstaat eine große Rolle. Zum hundertjährigen Jubiläum gab der Verlag das Buch „Ketika Sang Pencipta Berkata Ingatlah“ (13 Leben verändernde Geheimnisse) des amerikanischen Evangelisten Mark A. Finley in einer ersten Auflage von 110.000 Exemplare heraus.

Indonesien mit 225 Millionen Einwohnern ist weltweit der Staat mit der größten muslimischen Bevölkerung. 88 Prozent der Indonesier sind Muslime, fünf Prozent Protestanten, drei Prozent Katholiken, zwei Prozent Hindus, ein Prozent Buddhisten und ein Prozent gehört einheimischen Religionen an. In dem Inselstaat leben 201.000 erwachsen getaufte Siebenten-Tags-Adventisten in 1.395 Gemeinden. Die dortige Freikirche unterhält eine Universität, eine Hochschule, sieben Mittelschulen, 269 Grundschulen, acht englische Sprachschulen, vier Krankenhäuser, 19 Kliniken, den Service „Fliegende Ärzte“, ein Medienzentrum mit Radio- und Fernsehstudios sowie ein Verlagshaus.

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit Quellenangabe „APD“ gestattet!